# Das Neueste von der „Accessoire-Fachmesse „Date“ Düsseldorf, 24.7.2017

München 20°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Shop Jobs Immobilien Anzeigen

Login & Abo

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

ANZEIG

Home > Wirtschaft VW | Konjunktur | Börsenkurse | Ressortarchiv Der Runde Tisch

21. Juli 2017 05:33 Textil - Düsseldorf

## Modell "Eimer" oder lieber "Gondoliere"? Hüte im Trend

*Direkt aus dem dpa-Newskanal*

Düsseldorf (dpa) - Trotz zurückgehender Umsätze im deutschen Modehandel haben die Geschäfte der Hutbranche auch in den ersten sechs Monaten weiter zugelegt. Zu der heute in Düsseldorf startenden Accessoires-Fachmesse "Date" (bis 24.7.) berichtete die Gemeinschaft Deutscher Hutfachgeschäfte (GDH) über einen Umsatzanstieg um rund 2 Prozent in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres nach einem Plus um 1,6 Prozent im Vorjahr. Absolute Zahlen wurden jedoch nicht genannt. Im Frühjahr und Sommer 2018 seien Gondoliere-Strohhüte ebenso im Trend wie das klassische Eimermodell ("Bucket Hat"), sagte Messe-Organisator Michael Arlt.

Links zum Text

http://www.date-duesseldorf.de/

NZ 24.07.2017

Im Sommer bietet er Sonnenschutz, im Herbst hält er den Regen ab

## Der Hut wird als modisch und praktisch wiederentdeckt

Ein Hut muss sitzen und passen. Abgeknickte Ohren sind nicht schön“, findet Mode-Expertin Kirsten Reinhardt von der Gemeinschaft Deutscher Hutfachgeschäfte. Während der Modehandel in Deutschland auch im laufenden Jahr über sinkende Umsätze klagt, kann sich die kleine Hut- und Mützenbranche über gute Geschäfte freuen.

Nach Einschätzung von Messe-Organisator Michael Arlt dürfte der italienische Gondoliere-Hut im kommenden Frühjahr und Sommer deutsche Großstädte erobern. Der kleine Strohhut mit gerader Kante könne von Frauen und Männern getragen werden. Für die Dame sei auch ein kleiner Schleier im Trend. „Den sieht man nach einiger Zeit nicht mehr“, verspricht er.

Zunehmend gefragt seien aber auch sogenannte Panama-Hüte aus Stroh mit breiterer Krempe, die je nach Verarbeitung und Material bis 3000 Euro kosten könnten. Unter den Stoffhüten sei derzeit wieder das eher schlichte Eimermodell („Bucket Hat“) auf dem Vormarsch, das etwa an die Kopfbedeckungen von Anglern erinnere. Traditionell sind Männer mit einem Umsatzanteil von etwa 60 Prozent die besten Kunden , berichtet Reinhardt.

Neben modischen Aspekten sei der Wunsch nach ausreichendem UV-Schutz beim Aufenthalt im Freien ein wichtiges Kaufargument, so Reinhardt. Auch ein Strohhut könne normalen Nieselregen aushalten. Die Hut-Kunden sind dabei nach Beobachtungen von Arlt immer jünger geworden: Während früher in der Regel nur die Generation „50 plus“ einen Hut aufgesetzt habe, seien modische Kopfbedeckungen heute schon bei 25Jährigen zunehmend gefragt. *dpa*

Panama-Hüte und Gondoliere-Hüte müssen nicht immer eine maskuline Note in das Outfit bringen: Diese in Düsseldorf gezeigten Modelle wirken modern und weiblich durch ihr Muster und Farbe. *Fotos: dpa/Federico Gambarini*

http://www.date-duesseldorf.de/uploads/media/Laurus.pdf

http://hut-mode.de/standing-ovations-fuer-hut-muetze/

Standing Ovations für Hut & Mütze